

das Glas wol in die Form pressen / vnd darnach alsobalden vnter ein glüendes Geschirz von Eisen oder Erden / wie oben gesagt / setzen / vnd darunter erkalten lassen / vnd nach der Erkaltung außnehmen / vnd die Bildnuß von der Form oder Erden ledig machen / welche / so man wol damit vmbgangen / so perfect vnd scharpff wird gefallen seyn / als immer die Patron selbstes gewesen ist / also / daß niemand anders vrtheilen kan / vnd dafür ansieht / als wann durch einen Pitichier-schneider auß einem Edel-gestein solch Bildnuß oder Pfening geschnitten were / welches fürwahr ein schönes Kunst-stück ist / dardurch viel schöne Antiquitäten oder Raritäten / mit wenig Kosten leichtlich können nach-poffiret werden.

C A P U T XVII.

Folget nun / wie oder womit man obgedachte Massam oder Pastam färben / oder dem Edel-gestein gleich machen soll.

Die Farben / welche der Massa im schmelzen zu setzen / müssen von Metallen oder Mineralien gemacht seyn / als nemlich von Kupffer / Eisen / Silber / Gold / Wismuth / Magnesia vnd Granaten. Diese geben Farben / ob aber sonst noch andere Mineralien seyn möchten / die Farben geben / ist mir vnberußt / gemeinlich Kupffer gibt Meer-grün / Kupffer auß Eisen gemacht ;